

Zu Besuch in Marzahn-Hellersdorf



Kultur-Tour

am 23. 05. 2011
13:00 - 18:00 Uhr



Marzahn
Hellersdorf

mit Staatssekretär André Schmitz

1. Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf 13:00 – 13:30 Uhr

Alt-Marzahn 51/55, 12685 Berlin,

Tel.: 54 79 09 21

Treffpunkt: Alt-Marzahn 51

Begrüßung durch die Bezirksbürgermeisterin und den Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Immobilien, Vorstellung der beiden Standorte des Bezirksmuseums

2. Ausstellungszentrum Pyramide

13:45 – 14:05 Uhr

Riesaer Str. 94, 12627 Berlin,

Tel.: 902 93 41 32

3. Theater am Park

14:20 – 15:00 Uhr

Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin,

Tel.: 51 437 14

4. Musikfabrik Orwohaus

15:20 – 16:00 Uhr

Frank-Zappa-Str. 19-20, 12681 Berlin,

Tel.: 32 53 34 14

5. Tschechow -Theater

16:15 – 16:35 Uhr

Märkische Allee 410, 12689 Berlin,

Tel.: 93 66 10 78

6. Atelierprogramm & Marzahner Promenade

Marzahner Promenade 43, 12679 Berlin 16:50 – 17:20 Uhr

7. Galerie M

17:30 – 18:00 Uhr

Marzahner Promenade 13, 12679 Berlin,

Tel.: 545 02 94

Abschlussgespräch mit allen Akteuren, kleiner Imbiss

Daten und Fakten

Bundesland:	Berlin
Fläche:	61,8 km ²
Einwohner:	249.515 (Stand: Jan. 2011)
Bevölkerungsdichte:	4.037 Einwohner je km ²
Stadtgliederung:	Bezirke mit 9 Stadtteilen (Marzahn-Nord, Marzahn-Mitte, Marzahn-Süd, Biesdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf, Hellersdorf-Nord, Hellersdorf-Ost und Hellersdorf-Süd)
Politik	
Bürgermeisterin:	Dagmar Pohle (DIE LINKE) DIE LINKE. 22; SPD 15; CDU 8; Bündnis Grüne 4; fraktionslose Bezirksverordnete 6

Kultur in Marzahn-Hellersdorf

Bezirkshaushalt 2011	425.863.000 €
Kulturhaushalt 2011	6.498.300 €
Anteil der Kultur am Bezirkshaushalt	1,53 %
Kulturausgaben pro Einwohner	26,04 €

Kulturbudget 2011

FB Kultur	835.900 €
FB Bibliotheken	3.056.900 €
FB Musikschule	1.196.000 €
FB Volkshochschule	1.409.500 €
Summe	6.498.300 €

Projektförderung 2011

Bezirkliche Zuwendungen	165.000 €
Bezirkskulturfonds	42.150 €
Projektfonds Kulturelle Bildung	30.000 €

Stellenanteile

FB Kultur	6,75	
FB Bibliotheken	49,24	(darunter 9 Azubis)
FB Musikschule	8,40	
FB Volkshochschule	8,22	
Amtsleitung/Interner Dienst	4,60	

Kommunale Einrichtungen des Fachbereichs Kultur

Ausstellungszentrum Pyramide
Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf
Galerie M

Einrichtungen im Fachvermögen des FB Kultur, durch Freie Träger betrieben

Jugendkunstschule derArt, Kulturzentrum Kino Kiste, Kulturforum Hellersdorf, Gründerzeitsammlung,	Kunsthaus Flora, KulturGut Alt-Marzahn, Schloss Biesdorf, (Tonstudio)
--	--

1. Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

Alt-Marzahn 51/55, 12685 Berlin, Tel.: 54 79 09 21

www.museum-marzahn-hellersdorf.de

Das Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf versteht sich als modernes, lebendiges Museum, das die Geschichte des Bezirks und seiner Ortsteile erforscht und vermittelt. Durch wechselnde Ausstellungen, Führungen, museumspädagogische Projekte, Veranstaltungen und Publikationen sollen die Besucher aller Altersgruppen angeregt werden, sich mit der facettenreichen Geschichte des Bezirks zu beschäftigen, die von der ersten menschlichen Besiedlung der Region vor 11.000 Jahren bis zu den modernen Großsiedlungen reicht. Grundlage und wichtiger Bestandteil der Arbeit ist das Archiv des Museums als „Gedächtnis des Bezirks“. Der stetig anwachsende Bestand kann von allen Interessierten genutzt werden, ebenso eine kleine Präsenzbibliothek. Ebenfalls am Museum angesiedelt ist die Koordination zu Fragen des Gedenkens im öffentlichen Raum.

Der Museumsstandort Alt-Marzahn 51 ist seit seiner Eröffnung 1999 der Präsentation von Sonderausstellungen gewidmet. Als zweiter Standort, in dem zukünftig eine Dauerausstellung zur Geschichte des Bezirks und seiner Ortsteile präsentiert werden soll, ist das Gebäude Alt-Marzahn 55 vorgesehen.

2. Ausstellungszentrum Pyramide

Riesaer Str. 94, 12627 Berlin, Tel.: 90293-4163

www.kultur-marzahn-hellersdorf.de

Im Ausstellungszentrum werden jährlich acht bis zehn wechselnde Ausstellungen zu kulturell-künstlerischen und gesellschaftlich relevanten Fragen – vorwiegend mit regionalem Bezug – präsentiert und mit einem Veranstaltungsprogramm versehen. Dafür stehen in dem repräsentativen modernen Bau 500 qm auf sechs Ebenen zur Verfügung. Zwei bis drei Mal im Jahr finden in der Zeit zwischen zwei Ausstellungen im gesamten Haus auch raumgreifenden Veranstaltungen statt – wie Theateraufführungen, größere Konzerte, und jedes Jahr im Herbst die Pyramidale, eine Konzeptveranstaltung zeitgenössischer Musik.

Bei den Ausstellungen handelt es sich zum einen um Wanderausstellungen unterschiedlicher Träger zu übergreifenden Themen von Kultur- und Zeitgeschichte, die durch ergänzende Materialien und Veranstaltungen ihren regionalen Zuschnitt erfahren. Zum anderen werden im weitesten Sinne Selbstdarstellungen der in der Region agierenden Interessengruppen, Künstler und Initiativen, sowie deren Partner im In- und Ausland präsentiert.

3. Theater am Park (TaP)

Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin, Tel.: 5143714

www.tap-biesdorf.de

Der Theater am Park e.V. ist Betreiberverein und Hauptnutzer des TaP seit der Gründung 1991. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung der Jugendhilfe und der Altenarbeit sowie die Beschäftigungsförderung.

Der große Theatersaal (327 Plätze) ist wegen baupolizeilicher Probleme von der Nutzung ausgeklammert. Alle Unterlagen für den Umbau wurden durch den Verein erstellt, wegen fehlender finanzieller Mittel konnten die Maßnahmen jedoch bisher nicht durchgeführt werden. Für das Theatergebäude besteht Sanierungsbedarf im Bereich Hauptfassade, Wärmedämmung, Seitenfassaden und Dachsanierung.

4. Musikfabrik ORWOhaus e.V.

Frank-Zappa-Str. 19-20, 12681 Berlin

www.orwohaus.de

DAS ORWOhaus ist ein selbstverwaltetes Kulturprojekt. Neben dem Betrieb des Objektes leistet der gemeinnützige ORWOhaus e.V. laufend Kulturarbeit für und mit den 200 Bands, die am Projekt beteiligt sind.

Dazu gehören Konzerte in der Stadt, das jährliche ORWOhaus Festival und weitere Projekte im Kultur und Bildungsbereich. Zweck der Vereinssatzung ist Förderung von Nachwuchs im Bereich der populären Musik.

Ziel des Gesamtprojektes ist es, eine Anlaufstelle für Musikerinnen zu schaffen, in der alles rund um das Musikmachen unter einem Dach zu finden ist, von günstigen Proberäumen hin zu sämtlichen Dienstleistungen wie Tonstudios, Veranstaltungstechnik oder Musikunterricht.

5. Berliner deutsch-russisches Tschechow -Theater

Betreiber: Kulturring in Berlin e.V.

Märkische Allee 410, 12689 Berlin, Tel.: 93 66 10 78

www.kulturring.org

Das Tschechow-Theater ist ein kleines Zimmertheater in einem umgebauten Ladenlokal. Es fungiert in Marzahn-Nordwest als kulturelles Zentrum des Stadtteils. Mit Hilfe der finanziellen Förderung durch das Quartiersbüro für die interkulturell orientierten Angebote ist es möglich, einige Veranstaltungsreihen durchzuführen: die Haustheateraufführungen mit dem Ensemble Theater und Tanz, Theatergastspiele, Kabarettveranstaltungen, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen. Für Kinder finden im Haus Kindertheatervorstellungen, kreative Bastelangebote in den Ferien und es gibt das Kinderstudio Sonnenschein für vorschulische musische Ausbildung. Traditionell werden in Zusammenarbeit mit Schulen aus dem Stadtteil gemeinsame Theaterprojekte realisiert, mit denen auch schon Anerkennungen beim Deutschen Bundespräventionstag erreicht wurden.

Durch den Wegfall der Beschäftigungsmaßnahmen im Jahre 2011 ist die perspektivische Weiterführung der Einrichtung trotz Förderung bis Ende 2012 in Frage gestellt.

6. Atelierprogramm

Marzahner Promenade, Kooperationsprojekt der degewo und der Galerie M

Die degewo – in Zusammenarbeit mit der Galerie M - bietet seit Anfang 2010 professionell arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern Arbeitsmöglichkeiten zu günstigen Konditionen in Marzahn an. Leer stehende Gewerbeobjekte, einige davon in Fußgängerpassagen, bieten Künstlern optimale Arbeitsbedingungen. Die Nachfrage übersteigt seit längerem das Angebot, demnächst werden weitere Objekte der degewo in das Programm aufgenommen.

Zurzeit arbeiten elf Künstlerinnen und Künstler verschiedener Nationalitäten in acht ehemals leer stehenden Gewerbeobjekten. An Tagen des offenen Ateliers und ähnlichen Veranstaltungen haben Interessierte die Möglichkeit, die Künstlerinnen und Künstler in ihren Ateliers zu besuchen.

Carola Rümper und Anne M. Michaux - www.mp43.culturebase.org -

arbeiten seit einem Jahr in der Marzahner Promenade 43. Neben ihren eigenen Arbeiten zeigen sie in ihren Räumen auch Ausstellungen befreundeter Künstler.

7. Galerie M und Kunst im öffentlichen Raum

Marzahner Promenade 13, 12679 Berlin, Tel.: 545 02 94

www.galerie-mh.de

Vor zwanzig Jahren wurde die bezirkliche Galerie M im eigens erbauten Galeriegebäude eröffnet. Unter Berücksichtigung der besonderen urbanen Verortung der Galerie und der allgemeinen Entwicklung der zeitgenössischen Kunst änderte sich ab 2009 das Galerieprofil. Die Arbeiten der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler thematisieren seitdem den städtischen Raum in all seinen Aspekten, sie bewegen sich in Bereiche der Architektur, der Soziologie, der Philosophie und Politik. Die jährlich 7 – 8 Ausstellungen sind oft installative und medienkünstlerische Arbeiten und zeigen die zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung mit urbanen und sozialen Prozessen gesamtgesellschaftlicher Natur, oft begleitet durch temporäre – auch virtuelle – Kunstaktionen. Der öffentliche Raum des Bezirkes ist durch außerordentlich viele künstlerische Gestaltungen geprägt, die aktuellen Projekte sind vor allem temporärer Kunstaktionen. Auch für diese Projekte und das Atelierprogramm ist die bezirkliche Galerie M Initiator, Koordinator und Vermittler.

Das Problem: Das Galeriegebäude ist Eigentum der degewo. Der Bezirk zahlt seit einigen Jahren keine Miete, sondern nur anteilige Betriebskosten. Eine Lösung dieses seit Jahren bestehenden Problems ist nicht in Sicht. Das Gebäude muss dringend saniert werden. Unter diesen Bedingungen ist die Zukunft der Galerie M als wichtiger Kunst - und Kulturort nicht gesichert.

--- Ende der Kultur-Tour ---

Weitere kulturelle Einrichtungen im Bezirk

Fachbereich Kultur

Riesaer Str. 94, 12627 Berlin, Tel.: 90293-4136, - 4137, -4138

www.kultur-marzahn-hellersdorf.de

Die Aufgaben in der Fachbereichsleitung werden von drei Mitarbeiterinnen bewerkstelligt. Außer der Leitungstätigkeit und einer umfangreichen Gremienarbeit gibt es zwei große Aufgabenfelder: die Aufgaben im Bereich Künstler- und Projektförderung und die dezentrale Kulturarbeit. Das Ausstellungszentrum Pyramide ist neben dem Bezirksmuseum und der Galerie M die dritte kommunale Kultureinrichtung die dem Fachbereich Kultur nachgeordnet sind, weiterhin ist der Bereich für 6 Einrichtungen und eine Sammlung, betrieben durch freie Träger, zuständig, da sie sich im Fachvermögen Kultur befinden. Das sind Jugendkunstschule derArt, Kulturforum Hellersdorf, KulturGut Alt-Marzahn, Kulturzentrum Kino Kiste, Kunsthaus Flora, Gründerzeitsammlung Land Berlin und Schloss Biesdorf.

Gründerzeitsammlung im Gutshaus Mahlsdorf

Hultschiner Damm 333, 12623 Berlin, Tel. 567 83 29

www.gruenderzeitmuseum.de

Das Gutshaus Mahlsdorf mit seinem denkmalgeschützten Park und dem Gründerzeitmuseum Charlotte von Mahlsdorfs gehört zu den kulturellen Leuchttürmen des Bezirkes. Weit über die Grenzen des Bezirkes bekannt ist es vor allem durch seine Gründerin. Seit 1997 präsentiert der Förderverein Gutshaus Mahlsdorf, die im selben Jahr vom Land Berlin angekaufte Gründerzeitsammlung. Nach dem Tod Charlottes von Mahlsdorf kam der schwedische Teil ihrer Sammlung dazu, 2010 wurde er mit Hilfe von Lottomitteln vom Förderverein erworben. Auch das denkmalgeschützte Haus konnte mit Lottomitteln in den letzten Jahren saniert werden.

Die Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf

Maratstr. 182, 12683 Berlin, Tel.: 90293-5752

www.marzahn-hellersdorf-musikschule.de

Die Musikschule ist seit ihrer Gründung 1983 nicht nur gewachsen sondern auch zusammengewachsen und kann auf eine lange Liste von ausgebildeten Schülern, erfolgreichen Hochschulbewerbern, zahlreichen musikschulübergreifenden Projekten, jährlichen Probenlagern, Musikschulfesten und auf repräsentative öffentliche Konzerten verweisen, die das kulturelle Leben im Stadtbezirk wesentlich mitbestimmt und bereichert haben.

96 Fachlehrer unterrichten derzeit ca. 2500 Schüler in allen Altersgruppen.

Hauptschwerpunkte der Musikschularbeit dabei sind unter anderem der Ausbau der Angebote für Musikalischen Grundbildung und die Kooperationsarbeit mit bezirklichen Schulen. Viel Freude entsteht beim gemeinsamen Singen und Musizieren in Orchestern, Chören und Ensembles. Neben zahlreichen kleineren Ensembles gibt es ein Jugendsinfonieorchester mit ca. 50 Mitspielern und ein kleines Nachwuchsorchester mit ca. 30 Mitgliedern, in welchem sich die Schüler auf das Musizieren im großen Orchester vorbereiten.

Durch Umbauarbeiten wurde der Hauptstandort der Musikschule in der Maratstraße zum März diesen Jahres barrierefrei.

Jugendkunstschule derArt

Betreiber: derArt g GmbH

Kummerower Ring 44 12619 Berlin, Tel.: 561 30 61

Die Jugendkunstschule ist eine Einrichtung der kulturell-künstlerischen Bildung und verfolgt das Ziel, unter professioneller Anleitung bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an Kunst und Kultur zu wecken. Die soziale Entwicklung im Bezirk erschwert die Gewinnung neuer Kinder und Jugendlicher als Teilnehmer. Festzustellen ist zudem eine Veränderung im Freizeitverhalten: angenommen werden eher kurzfristige statt langfristige Projekte.

Um die Jugendkunstschule als außerschulischen kulturellen Bildungsort weiterzuentwickeln, ist eine stabile und langfristige Finanzierung sowie der Einsatz von entsprechendem Fachpersonal erforderlich.

Die Kiste

Betreiber: derArt g GmbH, Steinstatt e.V.

Heidenauer Str. 10, 12627 Berlin, Tel.: 998 74 81

www.kiste.net

Das Kulturzentrum Kiste versteht sich als Plattform für kulturelle Aktivitäten und generationsübergreifende Stadtteilarbeit. Ein wichtiger Bestandteil des Kulturzentrums ist das Independent-Kino, welches seit 1991 jährlich als eines der besten Kinderfilmtheater der Bundesrepublik ausgezeichnet wurde. Dazu kommen Auszeichnungen des Bundes und vom Land Berlin für das Jahresprogramm sowie für den Einsatz von Kurzfilmen im laufenden Kinoprogramm. Durch eine erforderliche Baumaßnahme musste ab September 2010 der Veranstaltungsbetrieb eingestellt werden und damit stehen keine Einnahmen mehr zur Verfügung, was die Existenz der Einrichtung bzw. des Trägers akut gefährdet.

Kulturforum Hellersdorf

Betreiber: Kulturring in Berlin e.V.

Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin, Tel.: 561 11 53

www.kulturring.org

Das Kulturforum bietet vielfältige Veranstaltungen, Ausstellungen und Kurse, mit dem Schwerpunkt der interkulturellen Arbeit. Das Angebotsspektrum umfasst u.a. die Salon-Veranstaltungsreihe 'heller salon', das Musikalische Rendezvous mit Chorkonzerten und Ausstellungen. Durch den Wegfall der Arbeitsgelegenheiten im Jahr 2011 ist die langfristige Weiterführung der Einrichtung in Frage gestellt. Außerdem sind Sanierungsarbeiten am und im Haus erforderlich.

KulturGut Alt-Marzahn

Betreiber: Agrarbörse Deutschland Ost e.V.

Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin, Tel.: 56 29 42 86

www.agrar-boerse-ev.de

Das KulturGut befindet sich in einem Vierseithof. Geprägt ist die Einrichtung durch die besondere Raumstruktur und die Lage im Dorfkern Alt-Marzahn und die damit verbundene produktive Kooperation mit KünstlerInnen, Institutionen und Trägern vor Ort, darunter die Mühle, die Kirche, das Bezirksmuseum und der Tierhof.

Wachsenden Besucherzahlen und Nachfragen stehen die begrenzten Raum- und Kapazitätsmöglichkeiten entgegen. Dringend notwendig ist Sanierung von Wasser-, Heizungs- und Sanitäreanlagen sowie von Türen und Fenstern. Derzeitige Nutzungseinschränkungen sind in fehlenden zweiten Rettungswegen begründet.

Durch die Kürzung von Arbeitsgelegenheiten im Jahr 2011 ist die personelle und finanzielle Absicherung des qualitativ hochwertigen Angebots bzw. die Einrichtung selbst gefährdet, da die bezirklichen Zuwendungsmittel nicht einmal die realen Betriebskosten decken.

Kunsthhaus Flora

Betreiber: derArt g GmbH
Florastr. 13, 12623 Berlin, Tel.: 562 55 73
www.kunsthhausflora.de

Die besondere Lage im Siedlungsgebiet und der Garten ermöglichen attraktive Veranstaltungsformate, die durch die Nähe zur Natur Anregung, Besinnung und kreativen Freiraum bieten. Einmalig ist der Freibrand-Ofen.

Das inhaltliche Profil wird durch die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf und den Quasi Kunst e.V. als Hauptnutzer des Hauses geprägt.

Peter-Weiss-Bibliothek (Alternative Bibliothek Hellersdorf)

Hellersdorfer Promenade 24, 12627 Berlin
www.peter-weiss-bibliothek.de, Online-Katalog: www.pwb.allegronet.de

Die Alternative Bibliothek Hellersdorf wurde am 18. September 1990 gegründet und als geisteswissenschaftliche Spezialbibliothek aufgebaut. 2002 erhielt sie den Namen Peter-Weiss-Bibliothek. Sie verfügt heute über 18.000 Bücher, Zeitschriften und andere Medien, vor allem Literatur der Sozial- und Kulturwissenschaften, der Politik, Zeitgeschichte und Belletristik. An ihrem Standort im Quartiersgebiet Hellersdorfer Promenade, einem sozial gefährdeten Gebiet mit hoher Arbeitslosigkeit, hat sie seit sechs Jahren zusätzlich soziokulturelle Arbeitsformen entwickelt.

Schloss Biesdorf

Alt Biesdorf 55, 12683 Berlin, Tel.: 514 37 36
www.ball-ev-berlin.de
www.stiftung-schloss-biesdorf.de

Seit 1994 betreibt BALL e.V. im Schloss Biesdorf ein sozio-kulturelles Zentrum. Im Juli 2003 hat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf die Einrichtung als Stadtteilzentrum für Biesdorf berufen.

Das kulturelle Angebot umfasst u.a. Schlosskonzerte, Ausstellungen bildender KünstlerInnen, das Dokumentar- und Kurzfilmforum, Kreativkurse, Familiensonntage, Lesungen und regionalgeschichtliche Vorträge sowie historisch-naturkundliche Schlossparkführungen.

Das denkmalgeschützte historische Ensemble Schloss und Park Biesdorf und die damit verbundenen spezifischen Veranstaltungsformate bietet auch touristische Potentiale. Vorgesehen sind der Wiederaufbau des Ober- und Dachgeschosses und in diesem Zusammenhang eine kulturell-künstlerische Neuprofilierung des Hauses (Aufbau der Galerie „Bilderstreit“ in Zusammenarbeit mit dem Kunstarchiv Beeskow).

Die Stadtbibliotheken Marzahn-Hellersdorf

Marzahner Promenade 52-54, 12679 Berlin, Tel.: 54 70 41 50
www.stb-mh.de

Den 249.515 Einwohnern des Stadtbezirks stehen 6 Bibliotheken einschließlich der Bezirkszentralbibliothek „Mark Twain“ mit einem Angebot von 317.000 Medien zur Verfügung. Das Medienangebot umfasst neben zahlreichen Büchern auch fremdsprachige Titel, neue Medien wie Hörbücher, PC- und Playstationspiele, DVD, Blu-ray, CD. Mehr als 550.000 Besucher leihen jährlich 645.000 Medien aus, besuchten 1.465 Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind Veranstaltungen der Reihen das „Literarische Frühstück“, die „Kinder-Musik-Akademie“ in Kooperation der Volkshochschule des Stadtbezirks, „Lebende Bücher“ sowie zahlreiche Kinderveranstaltungen. Ein großer Anlaufpunkt für Pädagogen und Schüler ist die Kontaktstelle für Schulen in der Mittelpunktbibliothek „Ehm Welk“. Die Website erhielt 2009 den „BIENE -Award“ in Silber für Barrierefreies Internet.

Bezirkszentralbibliothek "Mark Twain"

Bibliothek für Erwachsene, Kinder- und Jugendbibliothek, **Musikbibliothek**
www.stb-mh.de, Marzahner Promenade 52-54, 12679 Berlin, Tel.: 54 70 - 41 54, - 41 62

Bibliothek "Heinrich von Kleist"

Havemannstraße 17B, 12689 Berlin, Tel.: 933 93 80

Mittelpunktbibliothek "Ehm Welk"

Alte Hellersdorfer Straße 125, 12629 Berlin, Tel.: 998 95 26

Bibliothek Kaulsdorf/Nord

Cecilienplatz 12, 12619 Berlin, Tel.: 563 67 05

Stadtteilbibliothek "Erich Weinert"

Helene-Weigel-Platz 4, 12681 Berlin, Tel.: 542 92 51

Stadtteilbibliothek Mahlsdorf

Alt Mahlsdorf 24-26, 12623 Berlin, Tel.: 567 68 66

Tonstudio derArt

Geraer Ring 2, 12689 Berlin, Tel.: 932 90 63

Das Tonstudio derArt bietet in seinen technisch hochwertig ausgestatteten Studios jungen Musikern und Musikerinnen günstige Möglichkeiten, Tonaufnahmen zu produzieren. Auch für die Musikförderung des Landes Berlin wird die Einrichtung genutzt.

Aktuell hat die Schule Bedarf für die Kellerräume (ca. 200 qm), in denen sich das Tonstudio befindet, für den Hortbetrieb angemeldet. Sollte dies umgesetzt werden, wird ein neuer Standort für das Tonstudio benötigt, wobei die hierfür anfallenden Kosten derzeit nicht benannt werden können. Bei Schließung der Einrichtung geht die technische Ausstattung an den Eigentümer (Senatskanzlei/Kulturelle Angelegenheiten) zurück.

Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf

Mark-Twain-Str. 27, 12627 Berlin, Tel.: 56 88 16 0

www.vhs-marzahn-hellersdorf.de

Volkshochschule – mehr als Wissen. Ihr Lehrprogramm für Herbst 2010 und Frühjahr 2011 präsentiert die Volkshochschule im Internet und als Broschüre. Sprachinteressierte können von Chinesisch bis Türkisch 13 verschiedene Fremdsprachen erlernen. Weiterhin bietet die VHS Marzahn-Hellersdorf Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz an. Hervorragend ausgestattete PC-Kabinette erwarten die Teilnehmenden mit einem breit gefächerten EDV-Angebot. Die Kulturelle Bildung hat mit 26% einen für Berliner Verhältnisse besonders hohen Anteil am Gesamtprogramm: Malen/Zeichnen/Drucktechniken, Plastisches Gestalten, Handwerklich-künstlerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Medienpraxis, Musik und Tanzwerkstatt.

Erfahrene Kursleiter begleiten die Teilnehmenden in zahlreichen Kursen auf dem Weg zu einer besseren Gesundheit: Entspannung/Massage, Tai Ji Quan, Yoga, Gesundheitsgymnastik und Bewegung und vieles andere mehr.

Das Zentrum für Kultur- und Zeitgeschichte

Premnitzer Str. 12, 12681 Berlin, Tel.: 93 49 55 26

www.zfk-berlin.de Mail: zentrum@zga-berlin.de

Historische Arbeit ist Erinnerungsarbeit, ist Arbeit im Prozess. Ein großes Ziel, das sich das Marzahner Zentrum für Kultur- und Zeitgeschichte (ZfK) gesetzt hat. Es gilt, als außerschulischer Lernort Geschichte lebendig zu machen und vor allem mittels multimedialer Präsentationsformen Zeugnisse vergangener Zeit nutzbar zu bewahren.

Das Rohmaterial, aus dem die Dokumentationen entstehen, aus denen Projektideen erwachsen, sind Zeitungsartikel. Sie stellen ein Ereignis in einen historischen und publizistischen Zusammenhang und führen zu heute relevanten Fragen.